‚Motorradfreundliche Hotelbetriebe' in Bayern

20. März 2017

+++ Bayerns Innenminister Joachim Herrmann, die Präsidentin des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbands DEHOGA Bayern Angela Inselkammer, ADAC-Präsident Dr. August Markl sowie Herbert Behlert, Vorsitzender des ADAC Nordbayern, haben heute in München zwölf Betriebe mit der Zertifizierung ‚Motorradfreundlicher Hotelbetrieb' ausgezeichnet. „Für diese Auszeichnung müssen umfangreiche Kriterien erfüllt sein", erklärte Herrmann. Dazu gehören unter anderem die sichere Unterbringung der Motorräder, Aufbewahrungs- und Trocknungsmöglichkeiten für die Monturen sowie Werkzeuge für kleinere Reparaturen. Spezielle Serviceleistungen wie Tourenvorschläge und Kartenmaterialien runden das Angebot ab. +++

„Eine solche Zertifizierung nimmt viel Zeit und Energie in Anspruch", so der Minister weiter. „Das lohnt sich aber – für den Betrieb und für das Motorradland Bayern." DEHOGA Bayern-Präsidentin Inselkammer betonte: „Die zertifizierten Häuser sind absolute Qualitäts-Leuchttürme, die Betriebe heben sich mit ihrem geprüften motorradspezifischen Leistungsstandard deutlich von der Masse ab. Die klare Zielgruppenansprache ist bei der heutigen Vielfalt der Angebote enorm wichtig. Unsere Gäste brauchen klare Parameter an denen sie sich für die schönste Zeit des Jahres orientieren können." ADAC-Präsident und ADAC Südbayern-Vorsitzender Dr. Markl sagte: „Diese Auszeichnung, die wir heute vergeben, ist gleich im doppelten Sinne wertvoll, da das Zertifikat ‚Motorradfreundliche Hotelbetriebe' die Prädikate Innovation und Qualität vereint. Es ist innovativ, weil es ein Novum im deutschen Tourismus in der Zweirad-Sparte ist. Und es bürgt für Qualität, weil es nach transparenten, zielgruppenorientierten Kriterien Anwendung findet."

Für Herrmann ist Bayern ein wahres Motorradfahrer-Eldorado. „Die Zweiradfreunde erwartet im Freistaat Fahrspaß ohne Ende, herrliche Bergpanoramen, Kulturschätze und unzählige Sehenswürdigkeiten", schwärmte Herrmann, der sich hin und wieder selbst aufs Motorrad setzt. „Jede Ausfahrt ist ein Erlebnis!" Als bayerischem Verkehrsminister liegt Herrmann die Verkehrssicherheit der Biker besonders am Herzen: „Mit unserem Verkehrssicherheitsprogramm ‚Bayern mobil – sicher ans Ziel' nehmen wir die Unfallgefahren für Motorradfahrer auf Bayerns Straßen besonders ins Visier."

Ein wichtiger Schwerpunkt laut Herrmann ist die ‚gebaute' Sicherheit: „Beispielsweise rüsten wir verstärkt Bundes- und Staatsstraßen mit einem speziellen Unterfahrschutz an den Schutzplanken aus. Dadurch verringern wir die Verletzungsgefahren ganz erheblich, wenn Motorradfahrer stürzen." Seit 2010 wurden nach Herrmanns Worten rund 600 Kurven auf einer Länge von mehr als 80 Kilometern für etwa 3,4 Millionen Euro mit einem Unterfahrschutz ausgestattet. Besonders wies Herrmann auch auf die traditionelle Kulmbacher Motorradsternfahrt hin, die unter dem Motto ‚Ankommen statt Umkommen' ganz im Zeichen der Verkehrssicherheit steht. Das größte Bikertreffen Süddeutschlands findet heuer am 29. und 30. April zum 17. Mal statt. Es lockt ein vielfältiges Programm rund um die Verkehrssicherheit.

Die Zertifizierung ‚Motorradfreundlicher Hotelbetrieb' steht für Transparenz, Objektivität sowie für einheitliche und strenge Qualitäts- und Ausstattungsstandards. Es wurde 2009 vom ADAC in Bayern und dem DEHOGA Bayern ins Leben gerufen. Ziel ist, Motorradfahrern bei der Reiseplanung eine verlässliche Orientierungshilfe zu geben. Die zertifizierten Betriebe sind unter www.motorradland-bayern.de abrufbar.